



RESPIREX™



RJS ATEM- UND CHEMIKALIEN- SCHUTZANZÜGE



GEBRAUCHSANWEISUNG



Typ 3, EN14605:2005+A1:2009
Typ 4, EN14605:2005+A1:2009
Typ 5, EN13982-1:2004+A1:2010
Typ 6, EN13034:2005+A1:2009



Typ 3-B, EN 14126:2003
Typ 4-B, EN 14126:2003
Typ 5-B, EN 14126:2003
Typ 6-B, EN 14126:2003

Inhaltsverzeichnis

Zulassungen	1
Warnungen und Einschränkungen ⚠	1
Kontrollleuchten und Warnungen	2
Kennzeichnung der Ausrüstung	5
Betriebsbedingungen	5
Vorbereitung für den Einsatz	6
Anlegen	7
Ablegen	12
Filter und Kartuschen	13
Reinigungshinweise	13
Entsorgung	13
Pflege	13
Lagerung und Transport	14
Produktkennzeichnung - Legende	15
Größen	16
Technische Eigenschaften	17
Leistung des Komplettanzugs	17
Chemischer Permeationstest bei Respirex	18
Leistungsdaten der Materialien	18
Ersatzteile und Zubehör	21

Zulassungen

Diese Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen PSA-Verordnung 2016/425 (EU) und tragen die CE-Kennzeichnung. Die Zertifizierung gemäß Modul B, EU-Baumusterprüfung und Modul D, EG-Qualitätskontrolle wurde von BSI Group The Netherlands B.V. Say Building, John M. Keynesplein 9, 1066 EP, Amsterdam, Niederlande (benannte Stelle Nummer 2797) durchgeführt.

Der Respirer™ RJS-Schutzanzug erfüllt die Anforderungen der europäischen Norm EN ISO 13982-1: 2004+ A1: 2010 (Schutzkleidung gegen luftgetragene feste Partikel, Typ 5), EN 14605: 2005+ A1: 2009 und EN 13034: 2005+A1:2009 (Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien, Typ 3, Typ 4 und Typ 6), und EN 14126:2003 (Schutzkleidung gegen Infektionserreger).

Der Malina Safety CleanAIR® Chemical 2F Plus erfüllt in Verbindung mit dem Respirer™ RJS Schutzanzug die Anforderungen der Europäischen Norm EN 12941: 1998+A2: 2008 TH3 (Atemschutzgeräte - motorbetriebene Filtergeräte).

Der Malina Safety CleanAIR® Chemical 2F Plus, entspricht der europäischen EMV-Richtlinie 2014/30/EU. Siehe <https://www.clean-air.cz/doc/>

Die Respirer™ RJS Schutzanzüge sind ausschließlich für den Schutz des Trägers gegen feste Partikel, Flüssigkeitsspritzer und Sprühnebel vorgesehen. Respirer-Konformitätserklärungen: <https://www.respircex.com/doc>

⚠ Ggf. sind die angebrachten Warnhinweise besonders zu beachten.

Warnungen und Einschränkungen ⚠

Geeignete Auswahl sowie fachgerechte Schulung, Nutzung und Wartung sind entscheidend, um entsprechenden Schutz des Trägers vor Luftschadstoffen durch das Produkt zu gewährleisten. Beim An- und Ablegen sowie im Gebrauch ist das Buddy-Prinzip (Zwei-Personen-Prinzip) anzuwenden.

Nichtbeachtung der Anweisungen zum Gebrauch dieses Produktes und/oder Nichtbenutzung des Atemschutzsystems während der Exposition kann zu Beeinträchtigung der Gesundheit des Trägers, zu schweren Erkrankungen, dauerhaften Behinderungen oder sogar Tod führen.

Nichtbeachtung der Anweisungen kann die Wirksamkeit der Gewährleistung aufheben.

Verwenden Sie dieses Atemschutzsystem, Malina Safety CleanAIR® Chemical 2F Plus (oder PAPR) und den Respirer™ RJS Schutzanzug unter strikter Einhaltung aller Anweisungen:

- alle Anweisungen in dieser Broschüre
- alle Anweisungen im Zusammenhang mit anderen Komponenten des Systems (z.B. Bedienungshinweise des Filters)

Prüfen Sie das Produkt vor dem Gebrauch auf Unversehrtheit.

Vergewissern Sie sich immer, dass das gesamte Produkt:

- für den Einsatzzweck geeignet ist;
- korrekt zusammengesetzt und angelegt ist;
- während der Exposition ständig getragen/verwendet wird;
- wenn erforderlich, ausgetauscht wird.

Das Gerät darf niemals verändert, modifiziert oder repariert werden.

Entzündliches Material. Von Zündquellen fernhalten.

Im Falle sehr hoher Arbeitsleistungen kann der Druck in der Haube bei einem maximalen Einatmungsstrom negativ ausfallen.

Es darf weder dazu eingesetzt werden, einen Atemschutz vor unbekanntem Schadstoffen in der Luft zu bieten, noch für den Fall, dass die Konzentrationen an Schadstoffen in der Luft nicht genau bekannt sind oder eine unmittelbare Gefahr für das Leben oder die Gesundheit des Anwenders darstellen könnten (IDLH-Referenzwert).

Es darf nicht in Umgebungen mit einem Sauerstoffgehalt von weniger als 19,5% eingesetzt werden. (Respirer-Definition: In anderen Ländern gelten evtl. andere Grenzwerte für Sauerstoffmangel. Im Zweifelsfall erkundigen Sie sich bitte bei der zuständigen Behörde.)

Verlassen Sie bitte die kontaminierte Umgebung und ziehen Sie den Schutzanzug aus, wenn:

- a). ein Teil des Schutzsystems beschädigt wird.
- b). die Luftzufuhr in die Haube abnimmt oder unterbrochen wird.
- c). das Einatmen nur noch schwer möglich ist.
- d). Sie unter Schwindel oder einer anderen Beeinträchtigung leiden sollten
- e). Sie Schadstoffe riechen oder schmecken oder im Falle von Reizungen.

- f). Sie übermäßige Vernebelung oder starkes Beschlagen des Sichtfensters feststellen.
- g). Wenn der Alarm ertönt (siehe Seite 2).

Der Gebrauch im ausgeschalteten Zustand ist nicht üblich. Im ausgeschalteten Zustand ist kein oder nur geringer Schutz gewährleistet. Es kann zu einer raschen Ansammlung von Kohlendioxid und zu Sauerstoffarmut innerhalb des Schutzanzugs kommen.

Beschädigte Teile dürfen nur durch Originalersatzteile von Respirex™ oder 3M™ ersetzt werden.

Es dürfen nur die in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Batterien und Filter verwendet werden.

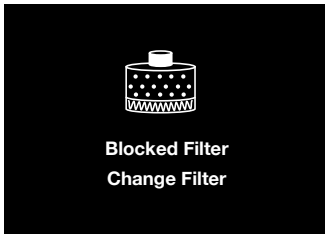
Das System darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.

Kontrollleuchten und Warnungen

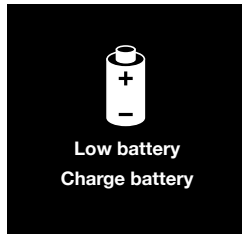
-Um zu prüfen, ob der Alarm ordnungsgemäß funktioniert, schließen Sie den Luftausgang mit Ihrer Handfläche und schalten Sie das Gerät ein. Sie sollten innerhalb von 10 Sekunden Alarmsignale hören und sehen.

- Bei einem Alarm ertönt der Summer mit einem entsprechenden Warnsymbol. Dies deutet auf einen geringen Luftstrom oder eine schwache Batterie hin.

⚠ Wird ein dauerhafter Alarmton ausgegeben, verlassen Sie den Gefahrenbereich unverzüglich und öffnen Sie den Reißverschluss des Anzugs schnellstmöglich.



Verstopfter Filter - wenn das Gerät den gewählten Luftstrom nicht aufrechterhalten kann, reduziert die Elektronik den Luftstrom automatisch um eine Stufe und Sie hören ein akustisches Signal. Wenn das Gerät nicht in der Lage ist, den geringstmöglichen Luftstrom aufrechtzuerhalten, werden Sie durch einen audiovisuellen Alarm gewarnt.



Niedriger Batteriestand - ein Alarm benachrichtigt den Benutzer, wenn die Batterie leer ist. Verlassen Sie am besten den kontaminierten Bereich und ersetzen Sie den Akku oder laden Sie ihn auf.



Ablauf des Filters - sollte der Alarm manuell voreingestellt werden, bevor Sie neue Filter verwenden. Sobald Sie mit der Verwendung der Filter beginnen, startet das Gerät den Countdown ab der voreingestellten Zeit. Wenn die voreingestellte Zeit abgelaufen ist, gibt das Gerät eine Warnung aus.

Fernanzeigergerät (RDD)

- Schließen Sie den RDD an den Anschluss auf der Oberseite der PAPR-Batterie an

- Bei normalem Betrieb leuchtet das grüne Licht dauerhaft.
- In Alarmsituationen blinkt die Lampe rot und ein Alarmton wird ausgegeben. Dies deutet auf einen geringen Luftstrom oder eine schwache Batterie hin.

⚠ Blinkt die rote Lampe oder wird ein dauerhafter Alarmton ausgegeben, verlassen Sie den Gefahrenbereich unverzüglich und öffnen Sie den Reißverschluss des Anzugs schnellstmöglich.

HINWEIS: Die betriebliche Nutzungsdauer des Produkts hängt von der Einsatzhäufigkeit und den Betriebsbedingungen ab. Der Timer gibt die Nutzungsdauer, jedoch nicht den Zustand des Geräts an.

Das Fernanzeigergerät (Remote Display Device, RDD) ist mit der PAPR-Einheit verbunden und befindet sich in der Kapuze des RJS-Anzugs, damit der Träger den Betriebsstatus der PAPR-Einheit erkennen kann.

Blockierter Motor

Im Falle eines blockierten Motors wird ein intermittierend blinkender roter LED-Signalar alarm angezeigt. Sie kann entweder beim Anlassen des Motors oder während des Laufs auftreten.

Verstopfter Filter/geringer Luftstrom

Er wird mit dem PAPR-Alarm synchronisiert. Abwechselnd rote und blaue LED-Signale mit einem entsprechenden akustischen Signal.

Schwache Batterie

Ein einzelner Piepton und eine Reihe einzelner roter Blinksignale werden regelmäßig im Sekundentakt angezeigt. Er ist nicht mit dem Batteriealarm des PAPR synchronisiert.

Zeitschaltuhr filtern

Die Signalisierung hat eine doppelte Periode im Vergleich zum Alarm im PAPR. Zwischen den Alarmen leuchtet die entsprechende LED je nach Gerätestatus.

Anzeige der verstrichenen Zeit auf dem Remote Display Device (RDD)

Während des Betriebs verfügt die PAPR-Einheit über eine Anzeige für die verstrichene Zeit, um dem Träger über das RDD die Dauer der im Schutzanzug verbrachten Zeit mitzuteilen. Die folgende Tabelle zeigt, wie der RDD die verstrichene Zeit nach jeder Stunde mitteilt. Nach 240 Minuten zeigt der RDD weiterhin einen gleichmäßigen gelben Impuls an.

RDD-Status vor	Verstrichene Zeit	Serie Amber Pulse			RDD-Status nach gelber Impulsreihe
		Anzahl der schnellen Impulse		Anzahl von diskreten Impulsen	
Grün	60 min	4	+	1	Grün
Grün	120 min	4	+	2	Grün
Grün	180 min	4	+	3	Grün
Grün	240 min	4	+	4	Bernsteinfarbener Puls
Bernsteinfarbener Puls	300 min	4	+	5	Bernsteinfarbener Puls

Sichere Verwendung des Batterieladegeräts

Um Kontakt mit gefährlicher Spannung so weit wie möglich zu vermeiden:

Verwenden Sie die Ladegeräte nicht in Außenbereichen oder bei Feuchtigkeit/Nässe.

Warten oder reparieren Sie die Ladegeräte niemals selbst. Es befinden sich keine Teile im Inneren, die der Wartung/Instandsetzung bedürfen.

Prüfen Sie das Ladegerät und die Stromkabel vor der Verwendung auf Mängel. Bei Beschädigung sind die entsprechenden Teile auszutauschen.

Die Komponenten des Ladegeräts dürfen in keiner Weise ersetzt, verändert oder hinzugefügt werden.

Laden Sie CleanAIR®-Akkus nur mit dem Ladegerät 51 00 30EUR.

Akkus

Aus technischen Gründen sind die Batterien nicht vollständig geladen, wenn sie den Hersteller verlassen. Sie werden mit einer 50-70%igen Ladung geliefert. Laden Sie daher entweder den Akku vor der ersten Verwendung vollständig auf oder rechnen Sie mit einer kürzeren Laufzeit im ersten Zyklus. Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, befolgen Sie die Anweisungen zur Lagerung (siehe "Lagerung")

Aufladen der Batterie (Akku 51 00 12)

- Schieben Sie die Batterie aus dem Gerät.
- Schließen Sie das Ladegerät an das Stromnetz 100 - 230 V ~ 50/60 Hz an.
- Schließen Sie den Akku über den Anschluss unter der Gummidichtung des Akkus an das Ladegerät an (siehe Abbildung 2). Der Ladevorgang wird durch ein rotes Licht angezeigt, das grüne Licht signalisiert den Anschluss an die Stromversorgung. Die Ladezeit beträgt < 3 Stunden.
- Wenn das rote Licht erlischt, ist der Akku vollständig geladen.
- Trennen Sie nach dem Laden den Akku vom Ladegerät und das Ladegerät vom Netz.

Es ist auch möglich, den Akku zu laden, während er noch an das Gerät angeschlossen ist. Das Gerät muss während des Ladevorgangs ausgeschaltet sein.

- Schließen Sie das Ladegerät an das Stromnetz 100 - 230 V ~ 50/60 Hz an.
- Schließen Sie das Ladegerät über den Anschluss unter dem Akku an (heben Sie die Gummidichtung an - siehe Bildanhang "So laden Sie den Akku"). Der Anschluss auf der Oberseite der Batterie ist für die RDD-Einheit.

- c). Der Ladevorgang wird eingeleitet, indem ein Ladestecker an die Batterie angeschlossen wird, während das Remote Display Device (RDD) angeschlossen ist. Der RDD führt die Auslösesequenz durch und leuchtet einige Sekunden lang grün. Wenn der PAPR nicht läuft (keine Kommunikation) oder wenn der Akku nicht in den PAPR eingelegt ist, schaltet der RDD in den Lademodus. Der Ladevorgang wird durch zyklisches Dimmen der blauen LED angezeigt.

Nachdem der Akku vollständig geladen ist, schaltet das Ladegerät in den Erhaltungsmodus, um den Akku vollständig geladen zu halten. Die Ladezeit beträgt weniger als 3 Stunden.

Rote LED leuchtet: Schnellladung Rote LED blinkt beim Einstecken: Fehler

Rote LED aus: Ladevorgang abgeschlossen Rote LED blinkt, wenn der Netzstecker gezogen ist: Erkennung der Vorladung

⚠ Das Batterieladegerät ist nur für den Innenbereich geeignet. Laden Sie den Akku niemals in explosionsgefährdeten Umgebungen auf. Es ist verboten, das Batterieladegerät für andere als die vom Hersteller festgelegten Zwecke zu verwenden.

Austausch der Batterie

siehe bebildeter Anhang "Einlegen der Batterie" und "Herausnehmen der Batterie"

1. Fassen Sie das angetriebene Beatmungsgerät mit der linken Hand am Rand auf der Oberseite des Akkus an. Lösen Sie die Sicherheitsverriegelung, die sich an der Unterseite des Geräts zwischen den Filtern befindet. Drücken Sie dann die Batterie mit dem Daumen aus dem Gerät (drücken Sie auf die Gummifläche an der Batterie).

2. Setzen Sie den Akku in die entsprechende Öffnung des Geräts ein, bis die Einrastvorrichtung den Akku in der richtigen Position einrastet.

Herausnehmen der Batterie



So laden Sie die Batterie



WICHTIGER HINWEIS:

Biologische Stoffe und Gefahren Der Klarheit halber sind in den oben dargestellten WARNUNGEN biologische Stoffe und Gefahren gemäß nachstehender Aussage mit eingeschlossen:

Derzeit sind keine Expositionsgrenzen für biologische Stoffe festgesetzt. Deshalb ist dieses Atemschutzgerät zwar für die Minderung der Exposition geeignet, ein vollständiger Ausschluss der Schadstoffexposition oder damit zusammenhängender Erkrankungen, Gebrechen oder Infektionen kann jedoch nicht gewährleistet werden.

SICHERER GEBRAUCH VON FUNKKOMMUNIKATIONSGERÄTEN UND ANDEREN GERÄTEN FÜR FUNKÜBERTRAGUNG: Soll ein Funksprechgerät oder ein anderes Gerät für Funkübertragung zusammen mit diesem Schutzsystem verwendet werden, wenden Sie sich bitte an den Respirex Kundendienst.

Für jeden Anwender muss die richtige Anzuggröße ausgewählt werden. Ein Schutzanzug in der falschen Größe kann zu einer Minderung des Schutzes und zu übermäßiger Belastung des Anzugmaterials führen.

Bitte ziehen Sie den Hüftgürtel nicht zu stark an.

Vorsicht vor elektrischen Gefahren im direkten Umfeld.

VORSICHT Für den Einsatz in heißen Umgebungen ist die „Einsatzzeit“ anhand der örtlichen Einsatzbedingungen festzulegen, um übermäßige Hitzebelastungen des Anwenders zu vermeiden. Regelmäßige Ruhephasen und das Tragen von Unterwäsche aus saugfähigen Stoffen können die Hitzebelastung reduzieren.

Das CleanAIR® Chemical 2F ist nur für den Einsatz mit Respirex™ Schutzanzügen der Serie RJS zugelassen. Respirex™ RJS Schutzanzüge sind nur für die Verwendung mit dem CleanAIR® Chemical 2F Plus zugelassen. Andere Kombinationen von Schutzanzügen und Luftfiltereinheiten sind weder zugelassen noch gestattet.

Ist beim Einsatz von RJS Schutzanzügen das Tragen eines Helms erforderlich, wenden Sie sich an den Respirex Kundendienst.

Um Verletzungsgefahren aufgrund von eingeschränkter Sicht zu reduzieren, sind etwaige Chemikalien- oder Schadstoffspritzer sofort vom Visier abzuwischen. Wird das Visier beschädigt oder die Sicht behindert, verlassen Sie den Gefahrenbereich und legen Sie die Ausrüstung gemäß der Gebrauchsanweisung ab.

Das Sichtfenster bietet nicht den gleichen Schutz vor Chemikalien wie das Anzugmaterial.

Die angearbeiteten Handschuhe aus Verbundstoff bieten einen hohen Chemikalienschutz. Weitere Informationen zur Durchdringfestigkeit der Handschuhe finden Sie in der technischen Spezifikation.

Bei RJS 021-Modellen: Der Träger kann Schutzhandschuhe aus Gummi eigener Wahl verwenden. Die Handschuhe müssen die entsprechenden Sicherheitsstandards erfüllen und der Träger ist verpflichtet, die separate Gebrauchsanweisung der Handschuhe zu lesen. Anweisungen zum Anziehen siehe Abschnitt GEBRAUCHSVORBEREITUNG.

Aufgrund der fehlenden Luftdurchlässigkeit der am Anzug angebrachten Handschuhe ist es nicht ungewöhnlich, dass die Hände während des Einsatzes schwitzen. Daher empfehlen wir, Baumwollhandschuhe darunter zu tragen, um den Schweiß aufzusaugen und das An- und Ablegen zu erleichtern.

Ist zusätzlicher Schutz gegen mechanische Gefährdungen (z.B. Schnittverletzung) im Hand-/Handgelenkbereich erforderlich, verwenden Sie bitte ein zusätzliches Paar Sicherheitshandschuhe über den Anzughandschuhen.

Der Atemschlauch befindet sich bei diesem Produkt auf der Innenseite des Anzugs. Deshalb wurde dieses Produkt nicht im Hinblick auf die Klauseln 6.10.3 und 6.10.4 der EN 12941 getestet.

HINWEISE ZU ALLERGISCHEN REAKTIONEN

Materialien, die in Kontakt mit der Haut des Trägers kommen könnten, rufen bei den meisten Menschen soweit bekannt keine allergischen Reaktionen hervor.

Diese Produkte enthalten keine Bestandteile aus Kautschuklatex.

Im Falle sehr hoher Arbeitsleistungen kann der Druck in der Haube bei einem maximalen Einatmungsstrom negativ ausfallen.

Kennzeichnung der Ausrüstung

Der Respirex™ RJS-Anzug ist gekennzeichnet der Respirex™ RJS-Schutzanzug ist mit dem CE-Zeichen und den Normen EN 12941, EN ISO 13982-1, EN 14605, EN13034 und EN 14126 gekennzeichnet.

Auf dem Respirex™ RJS Schutzanzug sind das Herstellungsdatum und die Produktionsidentifikationsnummer markiert.

Das CleanAIR® Chemical 2F Plus PAPR-Gerät ist mit dem CE-Zeichen gekennzeichnet und trägt die Kennzeichnung EN 12941. (Rückseitiges Etikett)

Das CleanAIR® Chemical 2F Plus PAPR-Gerät ist mit einem Herstellungsdatum und einer Seriennummer gekennzeichnet.

Die Batterien sind gemäß CE-Vorschrift und EN 12941 gekennzeichnet.

Zur Filterkennzeichnung siehe CleanAIR® Chemical 2F Plus Filter Gebrauchsanweisung.

Betriebsbedingungen

Die CleanAIR® Chemical 2F Plus Luftfiltereinheit darf nur zusammen mit einem Respirex™ RJS Schutzanzug gemäß den Betriebsbedingungen eingesetzt werden. -5°C bis +50°C bei Verwendung des wiederaufladbaren Akkus; <90% Luftfeuchtigkeit und <4500m Über dem Meeresspiegel.

Inspektion

Prüfen Sie, dass das Geräte vollständig, unbeschädigt und ordnungsgemäß zusammengesetzt ist. Beschädigte oder fehlerhafte Teile müssen vor dem Gebrauch durch Originalersatzteile von Respirax™ oder 3M™ ausgetauscht werden.

- 1). Nehmen Sie die Prüfung vor Gebrauch während des Zusammenstellens des Anzugs gemäß den **entsprechenden Gebrauchsanweisungen** (Abbildung 1A) vor.
- 2). Wählen Sie eine zugelassene Batterie und ein Ladegerät.
- 3). Legen Sie die Batterie ein. ⚠ Wiederaufladbare Akkus sind vor dem ersten Gebrauch oder bei Nichtverwendung von mehr als 5 Tagen aufzuladen. Hinweis: Das Laden von Akkus muss im sicheren Bereich erfolgen. Tauschen Sie wiederaufladbare Akkus nach 500 Aufladezyklen aus.
- 4). Führen Sie den Gurt durch die PAPR-Einheit, wie im Abschnitt "Anlegen" beschrieben. Vergewissern Sie sich, dass die PAPR-Einheit fest an ihrem Platz sitzt. Falls erforderlich, stellen Sie die Rückentragegurte für komfortablen Sitz ein.

Einsetzen der Handschuhe in die Push-Fit-Manschette aus weichem Gummi

- 1). Schieben Sie den spitz zulaufenden Konus ca. 3-4 cm in den Handschuh hinein, sodass der Handschuh über den Konus gezogen ist (siehe Fig. i & Fig. ii)
- 2). Schieben Sie den Handschuh mit dem Konus den Ärmel hinunter in die Grummistulpe und achten Sie darauf, dass der kleine Finger am Handschuh eine Linie mit der Handschuhnnaht bildet (siehe Fig. iii).
- 3). Achten Sie darauf, dass Handschuh und Konus fest und umfänglich mit einheitlichem Druck in die Stulpe eingeschoben sind, sodass der Konus möglichst straff in der Stulpe sitzt (siehe Fig. iv).



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



Abb. 4

Anlegen

- 1). Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Gürtelclips auf der Rückseite der PAPR-Einheit befestigt sind, Abb. 5. Legen Sie den mitgelieferten dekontaminierbaren PVC-Gurt hinter die Gurtklammern und schrauben Sie ihn wieder fest, indem Sie den Gurt wie gezeigt einklemmen (Abb. 6).



Abb. 5



Abb. 6

- 2). Öffnen Sie die Reißverschlusslasche entweder, indem Sie den Klettverschluss öffnen oder indem Sie die Lasche einfach hochheben und den Reißverschluss öffnen. Legen Sie die PAPR-Einheit in den Schutzanzug und richten Sie die Filteröffnungen der PAPR-Einheit mit den Löchern auf der Rückseite des Schutzanzugs aus (Abb. 7).



Abb. 7



Abb. 8

- 3). Schließen Sie die Filteradapter auf der Außenseite des Anzugs an. Achten Sie darauf, keine Risse im Anzug zu verursachen. Um die Filteradapter darf kein Spalt vorhanden sein (Abb. 9). Wenn eine Lücke (ein Riss oder eine falsche Ausrichtung der Befestigung) vorhanden ist, ziehen Sie den Anzug NICHT an - legen Sie ihn neu an oder besorgen Sie einen neuen RJS-Anzug (Abb. 10). Nun ist das Anzugmaterial zwischen dem Gehäuse der Luftfiltereinheit und den Filteradaptern eingeklemmt (Abb. 12).



Abb. 9



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12

- 4). Wählen Sie einen zugelassenen Filter. ⚠ Es können nur Malina Safety CleanAIR®-Filter verwendet werden. Falsche Filter drücken nicht auf den zentralen Öffnungsstift, der das "Verschlussystem" des PAPR-Lufteinlasses einrastet. Schrauben Sie die Malina Safety CleanAIR® Filter in die Filteradapter (Abb. 13). Prüfen Sie, dass die Filter ordnungsgemäß befestigt sind. Stellen Sie sicher, dass nur Filter gleichen Typs gleichzeitig verwendet werden. Die Filterdeckel sollten bei Verwendung des Filters aufgesetzt sein (Abb. 15 und Abb. 16). ⚠ Nicht ordnungsgemäß befestigte Filter haben eine starke Einschränkung der Produktleistung zur Folge. Sie sollten nur an der PAPR-Einheit angebracht werden, indem die Filteradapter wie beschrieben verwendet werden.



Abb. 13



Abb. 14



Abb. 15



Abb. 16

- 5). Schließen Sie den Atemschlauch des Schutanzugs an die PAPR-Einheit an. Ziehen Sie vorsichtig am Atemschlauch, um zu prüfen, dass die Verbindung fest und sicher ist. ⚠ Ist der Atemschlauch nicht fest angeschlossen, DARF DER ANZUG NICHT VERWENDET WERDEN. Überprüfen Sie die Komponenten und tauschen Sie diese bei Bedarf aus. ⚠ Achten Sie darauf, dass der Atemschlauch nicht verdreht wird.



Abb. 17



Abb. 18

- 6). Schieben Sie den RDD durch das innere Loch in der inneren Halsmanschette am unteren Ende der Kapuze und befestigen Sie ihn mit dem angebrachten Gummiband, so dass die Lichter für den Träger sichtbar sind. Das Loch und das Gummiband befinden sich rechts neben dem Kinn des Trägers (Abb. 20).
 ⚠ Vergewissern Sie sich, dass der RDD in den Anschluss auf der Oberseite der Batterie (Abb. 21) der PAPR-Einheit eingesteckt ist. Verwenden Sie das PAPR-System nicht, wenn der RDD nicht betriebsbereit ist oder die Lichter für den Träger nicht sichtbar sind.



Abb. 19

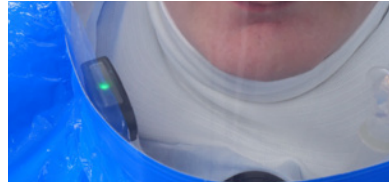


Abb. 20



Abb. 21

- 7). **Schalten Sie das PAPR-Gerät** einschalten Sie das PAPR-Gerät mit einer der Ein/Aus-Tasten am Gehäuse ein (Abb. 22). Ein kurzer Ton ist zu hören und die Lämpchen am Heads-Up Display leuchten einige Sekunden. Danach leuchten sie dauerhaft grün. Ist kein grünes Licht sichtbar, ist möglicherweise die Batterie leer oder der Partikelfilter verstopft. Um zu überprüfen, ob das Warngerät ordnungsgemäß funktioniert, blockieren Sie den Atemschlauchauslass, indem Sie die flache Hand auf das offene Ende des Schlauchs legen. Nach kurzer Zeit muss das Alarmgeräusch ertönen und die rote Lampe blinken. Nehmen Sie die Hand weg vom Auslass. Die rote Lampe muss ausgehen, danach leuchten alle drei Lampen nacheinander auf und anschließend dauerhaft grün.
 ⚠ Legen Sie den Anzug nicht an, wenn die Lampen nicht grün leuchten.



Abb. 22



Abb. 23

- 8). Eine Option mit integriertem Überschuh (die Möglichkeit, Standardschuhe im Anzug zu tragen) oder integrierter Sockenstiefelette die nicht für das Tragen von Innenschuhen ausgelegt sind.
- Für den integrierten Überschuh setzen Sie sich hin und stecken die Füße in den Anzug. Sie können im Anzug normales Schuhwerk mit flachen Sohlen tragen, es muss jedoch eine Risikobewertung vorgenommen werden, um festzustellen, ob es mechanische Risiken gibt, die für das Schuhwerk ungeeignet sind, z. B. die Gefahr von Durchstichen oder das Herabfallen schwerer Gegenstände. Diese Beinvariante ist am besten für saubere Umgebungen geeignet. Diese Beinvariante schützt den Träger nur vor chemischen und partikulären Risiken.

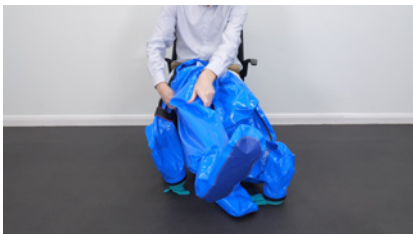


Abb. 24



Abb. 25

- Für die integrierte Sockentiefelette setzen Sie sich hin, stecken Sie die Füße in den Anzug und ziehen Sie ihn bis zur Taille hoch, klappen Sie die Gamaschen (Spritzschutz) nach oben. Ziehen Sie für die Arbeitsumgebung geeignete Sicherheitsstiefel an. Es wird dringend empfohlen, Stiefel in einer größeren Größe als gewöhnlich zu tragen (am besten mindestens eine Nummer größer), nicht nur, damit das zusätzliche Material der integrierten Strumpfstiefel hineinpasst, sondern auch, um das Ankleideverfahren zu vereinfachen. Falten Sie die Anzugstulpen vorsichtig wieder nach unten über die Sicherheitsstiefel, so dass keine Verschmutzungen und Schadstoffe eindringen können. Danach ist es wichtig, zu überprüfen, dass die Naht, durch welche die Stulpe mit dem Anzug verbunden ist, glatt liegt und keine „Rinne“ bildet, in der sich Flüssigkeit sammeln könnte. Wenn die Stulpen ganz nach unten gefaltet sind, kann keine Flüssigkeit in die Stiefel eindringen,.



Abb. 26



Abb. 27

- 9). Legen Sie den PVC-Gurt der PAPR-Einheit um die Taille des Trägers (Abb. 28) und achten Sie darauf, dass der Atemschlauch frei von Verwicklungen und Knicken ist. Das PAPR-System kann mit einem dekontaminierbaren PVC-Gurt und einem Schultertragesystem optimal an den Körper angepasst werden und ermöglicht so lange Tragezeiten. Das Tragesystem selbst ist so konzipiert, dass es ein minimales Gewicht hat (Abb. 29).



Abb. 28



Abb. 29

- 10). Streifen Sie die Anzugärmel auf und stecken Sie den Kopf durch die Halsdichtung. Schieben Sie die Arme durch die Ärmel und die Hände in die Handschuhe. Die am RJS Schutzanzug angebrachten Handschuhe bieten Schutz vor einer Reihe von gängigen Chemikalien. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an den Respirer Kundendienst. Schieben Sie den Kopf durch die gewirkte Halsdichtung (Abb. 31), so dass der Kopfraum über dem Kopf liegt. Sie sollten den Luftstrom im Gesicht spüren. Positionieren Sie die Halsdichtung gleichmäßig um den Hals.



Abb. 30



Abb. 31

- 11). Den Reißverschluss hochziehen (Abb. 32). ⚠ Stellen Sie sicher, dass der Reißverschluss ordnungsgemäß verschlossen ist. Schließen Sie den Klettverschluss, achten Sie dabei darauf, dass dieser fest und ohne Unebenheiten anliegt. ⚠ Für ordnungsgemäßen Schutz müssen der Reißverschluss am Anzug und die Reißverschlussflasche immer geschlossen sein.



Abb. 32



Abb. 33

- 12). Ein optionales Atemschutzgerät zur Selbstrettung. Nur im Falle eines PAPR-Ausfalls in partikelförmigen Umgebungen zu verwenden. Vergewissern Sie sich, dass die Staubkappe des dauerhaft angebrachten P3-Filters, der sich auf der Schulter des Trägers befindet, entfernt wurde. Der Träger muss den Mund über das im Inneren der Haube befindliche Mundstück (Abb. 34 und Abb. 35) halten. Atmen Sie normal und verlassen Sie die gefährliche Umgebung sofort.



Abb. 34



Abb. 35



Abb. 36

- 13). Vergewissern Sie sich vor dem Betreten des Arbeitsbereichs, dass der RDD für den Träger sichtbar ist oder, falls vorhanden, dass die PAPR-Anzeige durch das hintere Fenster über den Filtern sichtbar ist (Abb. 38). Die am Arbeitsplatz geltenden Betriebsvorschriften sollten eine regelmäßige Überprüfung des Displays vorsehen. Gehen Sie in die Hocke, um einen guten Luftstrom durch die eingebauten Ausatemventile über den Knien des Trägers zu gewährleisten (Abb. 39). Wenn kein Alarm ausgelöst wird und der RDD GRÜN anzeigt, kann der Träger die Arbeitszone betreten.

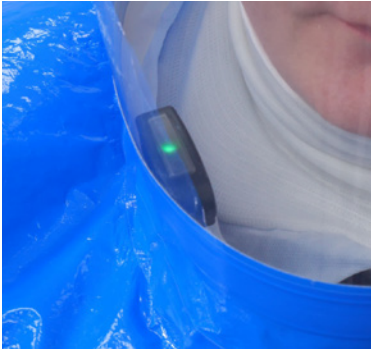


Abb. 37

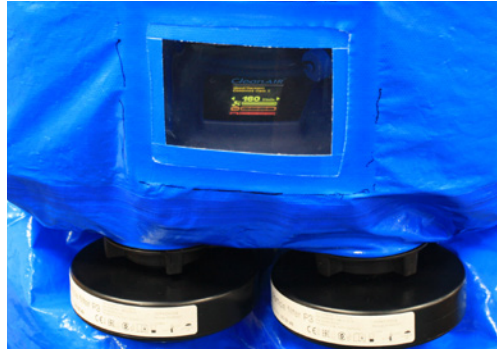


Abb. 38



Abb. 39

Dekontaminierungsverfahren

Beachten Sie die vor Ort geltenden Betriebsvorschriften. ⚠ Achten Sie speziell darauf, dass keinerlei Kontamination von der Außenseite des Systems an den Körper gelangt. Vorbeugendes Duschen bei 30°C entfernt bereits den Großteil der Schadstoffe von der äußeren Oberfläche des RJS Schutzanzugs. Entfernen Sie den Filter erst nach dem Duschen.

Achten Sie darauf, dass Wasser/Schadstoffe nicht in die Luftfiltereinheit eindringen.

Ablegen

⚠ Erst nach dem Verlassen des kontaminierten Bereichs dürfen der Anzug ausgezogen, die Lasche oder der Reißverschluss geöffnet, die Filter entfernt oder die Luftfiltereinheit ausgeschaltet werden. ⚠ Wenden Sie zum Ausziehen wiederum das Helfer-Prinzip an, wobei Ihr „Helfer“, der Ihnen beim Ablegen des Systems hilft, geeignete PSA tragen muss.

Der Helfer hat sämtliche potenziell kontaminierten Teile des Systems zu handhaben. Der Träger sollte nur mit nicht kontaminierten Bereichen des Systems in Berührung kommen.

- 1). Der Helfer öffnet den wiederverschließbaren Klettverschluss an der Klappe und öffnet den Reißverschluss.
- 2). Ergreifen Sie den Handschuh auf der einen Seite mit der behandschuhten Hand der anderen Seite und ziehen Sie den Arm heraus. Ziehen Sie dann den anderen Arm ebenfalls aus dem Ärmel des Anzugs. Nehmen Sie die Haube ab, indem Sie sie an der Basis der Haube vom Kopf abheben.
- 3). Helfer entfernt die Filter und Außenadapter.
- 4). Lösen Sie die Schlauchkupplung.

VORSICHT Nicht über den halb abgelegten Anzug stolpern. Der Anzug sollte nun auf den Boden gleiten. Möglicherweise muss der Anzug noch von den Füßen abgezogen werden. Treten Sie dann vollständig aus dem Schutzanzug heraus. Dann sind am Träger nur noch nicht kontaminierte Teile des Systems übrig.

- 5). Schalten Sie die CleanAIR® Chemical 2F Plus Luftfiltereinheit über den EIN/AUS Knopf aus und lassen Sie ihn los, nachdem der Piepton ausgegeben wurde. Bitte beachten Sie: Um ein versehentliches Ausschalten zu vermeiden, muss der EIN-/AUS Knopf mindestens 1 Sekunde lang gedrückt werden, damit die Luftfiltereinheit ausschaltet (Abbildung 4B).
- 6). Die Filter dürfen nur dann wiederverwendet werden, wenn ihre Nutzungsdauer nicht abgelaufen ist. Beachten Sie dazu die Gebrauchsanweisung des Filters. Die Filterhalterungen können wiederverwendet werden. Alle wiederzuverwendenden Teile sind vor erneutem Gebrauch zu dekontaminieren.

Filter und Kartuschen

Batteriebetriebene Luftreinigungs- und Atemgeräte sind für die Abscheidung von potenziell gefährlichen Gasen, Dämpfen und/oder Partikeln aus der Umgebungsluft durch Filtration der Luft vorgesehen. Achten Sie darauf, dass Filter und Kartusche für die Art der Anwendung geeignet sind. Verwenden Sie Filter ausschließlich unter Einhaltung aller Anweisungen aus dieser Dokumentation und der jeweiligen Gebrauchsanweisung des Filters. Filter müssen regelmäßig ausgetauscht werden. Die Häufigkeit des Filteraustausches hängt von der Einsatzzeit und der Konzentration der Schadstoffe ab. Filterkennzeichnungen, die sich auf andere Normen als EN 12941 beziehen, dürfen nicht mit der Klassifizierung dieses Geräts bei Einsatz mit dem Filter verwechselt werden.

Reinigungshinweise

⚠ **VORSICHT** RJS-Schutzanzüge sind Einweg-Schutzanzüge, die nicht zur Wiederverwendung bestimmt sind und nach der Exposition gegenüber gefährlichen Bedingungen entsorgt werden sollten.

Verwenden Sie ein sauberes Tuch, das mit einer milden Lösung aus Wasser und Haushaltsseife angefeuchtet ist, um den Malina Safety CleanAIR® Chemical 2F Plus, die Filter, die Filterhalterungen und den Riemen zu reinigen.

⚠ Tauchen Sie die Filter nicht in Flüssigkeit. Verwenden Sie kein Benzin, chlorhaltiges Entfettungsmittel (wie z.B. Trichlorethylen), organische Lösungsmittel oder Scheuermittel zum Reinigen der Ausrüstungsteile. Zur Desinfektion verwenden Sie Wischtücher, wie in der Referenzdokumentation festgelegt. Das Gerät darf nicht autoklaviert werden. Die Ladegeräte dürfen nicht mit Lösungsmitteln gereinigt werden. Dies könnte die Kunststoffteile beschädigen.

Entsorgung

VORSICHT Werfen Sie Lithium- und Lithium-Ionen-Batterien NICHT ins Feuer oder senden Sie sie zur Verbrennung. Batterie-Sets sind als Sondermüll zu betrachten und entsprechend der vor Ort geltenden Umweltvorschriften zu entsorgen. Die RJS Schutzanzüge von Respirax™ sind nur für den einmaligen Gebrauch vorgesehen und dürfen nach Exposition in gefährlicher Umgebung nicht wiederverwendet werden. Kontaminierte Produkte sind als gefährlicher Abfall entsprechend der vor Ort geltenden Arbeitssicherheits- und Umweltvorschriften zu entsorgen.

Pflege

Wartung, Instandhaltung und Reparatur dürfen nur von entsprechend ausgebildetem und geschultem Personal vorgenommen werden.

Die Verwendung nicht zugelassener Teile oder Durchführung nicht freigegebener Veränderungen kann zu Gefahren für Leib und Leben führen und die Gewährleistung ungültig machen.

Lagerung und Transport

Diese Produkte sind in der mitgelieferten Verpackung an einem trockenen und sauberen Ort zu lagern. Sie sollten keiner direkten Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, Kraftstoffen oder Lösungsmitteldämpfen ausgesetzt werden. Vor dem ersten Gebrauch prüfen Sie immer, ob die Gebrauchsfähigkeitsdauer (Haltbarkeit) nicht abgelaufen ist.

Die RJS Schutzanzüge, die Luftfiltereinheit (Chemical 2F Plus) und die wiederaufladbaren Akkus dürfen nicht bei Temperaturen außerhalb von -10°C bis +50°C oder bei relativer Luftfeuchtigkeit über 90% gelagert werden.

Zur Lagerung der Filter siehe entsprechende Filter-Gebrauchsanweisung.

Bei ordnungsgemäßer Lagerung beträgt die zu erwartende Gebrauchsfähigkeitsdauer der Schutzanzüge 10 Jahre ab Herstellungsdatum.

Bei ordnungsgemäßer Lagerung beträgt die zu erwartende Gebrauchsfähigkeitsdauer der Luftfiltereinheit (JP-ER-03) 5 Jahre ab Herstellungsdatum.

Alle Teile des CleanAIR®-Systems müssen bei Temperaturen zwischen -10 °C und 50 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit zwischen 20 und 95% Rh gelagert werden.

Die Batterien entladen sich während der Lagerung selbst. Es wird daher empfohlen, den Akku mindestens alle 3 Monate für 1 Stunde aufzuladen. Der optimale Ladezustand der Batterie für eine längere Lagerung liegt zwischen 50 und 70 % der Kapazität. Nach längerer Lagerzeit sind 3 Ladezyklen erforderlich, um die volle Kapazität der Batterie zu erreichen.

Verwenden Sie für den Transport des RJS die Originalverpackung, um den gebotenen Schutz zu erhalten. Es sollte darauf geachtet werden, dass das Risiko einer Beschädigung der Anzüge während des Transports zwischen den Arbeitsbereichen möglichst gering ist. Es wird empfohlen, alle RJS-Schutzanzüge in einem ausreichend großen starren Behälter zu transportieren, durch den der Inhalt vor scharfen Gegenständen, rauen Oberflächen, Chemikalien, Ölen, Lösungsmitteln usw. geschützt wird.

Produktkennzeichnung - Legende

- A BekleidungsHersteller; Respirex International Ltd.
- B Konformität mit den CEN-Normen für Kleidung zum Schutz vor Chemikalien
- C Schutz gegen biologische Gefährdungen (siehe technische Beschreibung)
- D Grad des Vollkörperschutzes durch den RJS Schutanzug (siehe technische Beschreibung)
- E Der Anwender muss alle relevanten Gebrauchsinformationen lesen
- F Entzündlich, von Feuer fernhalten
- G NICHT CHEMISCH REINIGEN
- H NICHT BÜGELN
- I NICHT BLEICHEN
- J Nicht waschen
- K Größenangabe (siehe technische Beschreibung)
- L Lagertemperatur
- M CE-Kennzeichnung und Code der benannten Stelle.

Unit F Kingsfield Business Centre,
Philanthropic Road, Redhill, Surrey RH1 4DP. UK
TEL +44 (0)1737 778600
info@respirex.co.uk

Witthener Straße 32 / Gebäude 4a,
D-02625, Bautzen, Germany
TEL +49 (0)3591-5311290
info@respirex.de

RESPIREX

MODEL No: RJS#####
STYLE/STYLE No: RJS310
MATERIAL: Blue Laminate A00132
TRACE No:
DATE OF MANUFACTURE:

CHEMICAL PROTECTIVE CLOTHING

CE2797

M L

-10°C +30°C

SIZE: **L**

176 - 182

104 - 112

K

TYPE 3
TYPE 4
TYPE 5
TYPE 6

TYPE 3-B
TYPE 4-B
TYPE 5-B
TYPE 6-B

EN14605:2005+A1:2009 EN14126:2003
EN ISO13982-1:2004+A1:2010
EN13034:2005+A1:2009
EN12941:1998+A2:2008 TH3

DO NOT RE-USE

Issue D

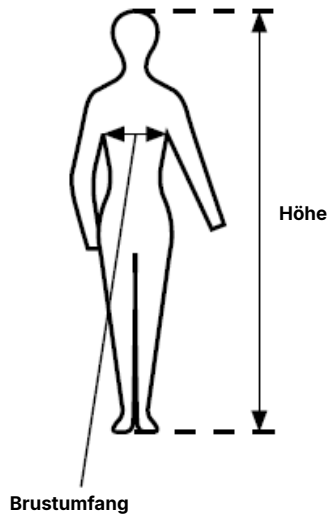
LB122

J I H G F

Größen

Wählen Sie das Kleidungsstück in der richtigen Größe, um ausreichend Bewegungsfreiheit für die anstehenden Aufgaben zu gewährleisten.

Schild	Größe	Höhe (cm)	Brustumfang (cm)
XS	Extra small (sehr klein)	150 - 157	74 - 91
S	Small (klein)	157 - 165	91 - 107
M	Medium	165 - 173	107 - 116
L	Large	173 - 180	116 - 122
XL	Extra large (sehr groß)	180 - 188	122 - 127
XXL	Extra, extra large (extragroß)	188 - 196	127 - 132



Technische Eigenschaften

Gebläse-Atemfiltergerät

EN 12941 TH3

Nennschutzfaktor = 500 Zugeordneter Schutzfaktor = 40

Zusätzliche Prüfungen gemäß EN 1073-1:1998 haben eine einwärts gerichtete Gesamtleckage (Atembereich) von 0,002% bezogen auf einen nominellen Atemschutzfaktor von 000, für alle Anzüge ergeben.

Die Einwärts-Leckage erfüllt bei allen Anzügen die Anforderungen des Anzugtests Typ 5, mit Ljmn 82/90 ≤30% und Ls, 8/10 ≤15%.

Ausströmkennwerte

Minimaler vom Hersteller vorgesehener Durchfluss (MMDF) 160 l/min

Maximaler vom Hersteller vorgesehener Durchfluss 230 l/min.

Bei Strömungsgeschwindigkeiten außerhalb dieser Grenzen leuchtet die grüne Lampe nicht.

Batterie-Sets

Batterie 51 00 12 Batterie CA Chemical 2F für RDD, Li-Ion 14,4V/2,6Ah

Batterie 51 00 13 Primärbatterie CA Chemical 2F für RDD, Li (nur zum einmaligen Gebrauch)

EN 12941:1998 TH3

Respirex™ RJS Schutzanzüge erfüllen die Anforderungen der folgenden Normen für Schutzkleidung:

Leistung des Komplettanzugs

Die Tests werden unter Laborbedingungen von unabhängigen, akkreditierten Labors durchgeführt.

		Testergebnis
Schutz gegen flüssige Chemikalien (flüssigkeitsbeständig, Typ 3)	EN 14605:2005+A1:2009	erfüllt
Schutz gegen flüssige Chemikalien (sprühnebelbeständig, Typ 4)	EN 14605:2005+A1:2009	erfüllt
Schutz gegen feste Partikel (Typ 5)	EN ISO13982-1:2004+A1:2010	erfüllt
Schutzleistung gegen flüssige Chemikalien (begrenzter Sprühstrahl Typ 6) - Chemikalienschutzanzüge des Typs 6 wurden nach dem Ganzanzugstest (5.2) geprüft	EN 13034:2005+A1:2009	erfüllt
Atemschutzgeräte - Angetriebene Filtergeräte, einschließlich Helm oder Haube. Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung	EN 12941:1998+A1:2008	TH3

Chemischer Permeationstest bei Respirax

Respirax testet seine eigenen Materialien mit allen vom Kunden geforderten Chemikalien. So kann der Kunde zu dem jeweils am besten geeigneten Material zum Einsatz mit schwierigen Chemikalien am Arbeitsplatz beraten werden.

Die Permeation ist ein Vorgang, bei dem sich eine Chemikalie auf Molekularebene durch ein Schutzbekleidungsmaterial hindurch bewegt. Durchlässigkeitsprüfungen werden gemäß europäischer Norm EN 374-6529:2001 und amerikanischem Standard ASTM 739 vorgenommen. Das Bekleidungsmaterial wird der jeweiligen problematischen Chemikalie in einer Permeationszelle ausgesetzt, sodass Durchbruchzeiten und Permeationsraten bestimmt werden können. Die Durchbruchzeit ist die Zeit, die eine Chemikalie zur Durchdringung des Materials benötigt nachdem sie mit der Außenfläche eines chemischen Schutzzugs ununterbrochen in Kontakt gekommen ist. Permeationsraten, die in $\mu\text{g (min.cm}^2\text{)}$ gemessen werden, geben Aufschluss über die Chemikalienmenge, der der Schutzzugträger nach dem Durchbruch ausgesetzt ist.

Für eine Beratung zur chemischen Durchlässigkeit oder Dekontamination wenden Sie sich an Respirax unter Tel.: +44 (0)1737 778600, Fax : +44 (0) 1737 779441 oder E-Mail: info@respirax.co.uk, unser Fachpersonal ist stets für Sie da. Außerhalb der normalen Geschäftszeiten (9.00 - 17.00 Uhr) erreichen Sie uns unter der Telefonnummer: +44 (0)1737 778600 anrufen, Sie schildern uns Ihr Anliegen und wir werden Ihre Anfrage so schnell wie möglich bearbeiten.

Leistungsdaten der Materialien

Sofern nicht anders angegeben, geben alle angegebenen Daten die Leistungsmerkmale des Barrierelaminats gemäß den Anforderungen von EN 14605:2005+A1:2009 und EN 14126:2003 sowie weiterer Normen an.

Chemprotex™ 300 Material Physikalische Eigenschaften

Alle Tests der physikalischen Eigenschaften wurden unter Laborbedingungen von unabhängigen akkreditierten Labors durchgeführt.

Mindestklasse gemäß EN 14325:2018		Klasse
Abriebfestigkeit	EN ISO 12947-2	6/6
Biegerissbeständigkeit	EN ISO7854:1997 Methode B	1/6
Trapezreißfestigkeit	EN ISO 9073-4:1997	4/6
Zugfestigkeit	EN ISO13934-1:1999	3/6
Durchschlagfestigkeit	EN863:1996	2/6
Nahtfestigkeit	EN ISO13935-2:1999	4/6

(P8) Von EN 14325:2018 angegebene EN-Klasse. Je höher die Klasse, desto besser die Leistung.

Chemprotex™ 300 Materialschutz gegen Infektionserreger

Alle Tests der physikalischen Eigenschaften wurden unter Laborbedingungen von unabhängigen akkreditierten Labors durchgeführt. Die Nähte wurden nicht getestet.

Minimale KLASSE gem. EN14325:2003		Klasse
Durchdringungsfestigkeit gegen synthetisches Blut	ISO 16603:2004	✓
Durchdringungsfestigkeit gegen durch Blut übertragene Krankheitserreger	ISO 16604:2004	6/6
Durchdringungsfestigkeit gegen kontaminierte feste Partikel	EN ISO 22612:2005	3/3
Durchdringungsfestigkeit gegen kontaminierte Flüssigaerosole	ISO/DIS 22611:2003	3/3
Durchdringungsfestigkeit gegen feuchte Bakterien	EN ISO22610:2006	6/6

Widerstandsfähigkeit gegen die Permeation von Chemikalien

Alle Tests wurden – wenn nicht anders angegeben - unter Laborbedingungen von unabhängigen akkreditierten Labors gemäß Norm ISO 6529: Die Tabelle zeigt die durchschnittlichen Durchbruchzeiten in Minuten.

Chemikalie	Ergebnis Chemprotex™ 300 Material und Naht	Ergebnis Kemblok™ Handschuh	Sichtscheibe	Klasse
Natriumhydroxid 40%	> 480 Minuten	> 480 Minuten	> 480 Minuten	6 von 6

(P8) Von EN 14325:2018 angegebene EN-Klasse. Je höher die Klasse, desto besser die Leistung.

Abweisung gegenüber flüssigen Chemikalien

Alle Tests wurden – wenn nicht anders angegeben - unter Laborbedingungen von unabhängigen akkreditierten Labors gemäß Norm ISO 6529:
EN ISO 6530

Geprüft auf Chemikalien gem. EN ISO 6530:2005	Abweisungsindex	Klasse
Abweisung gegenüber flüssigen Chemikalien Schwefelsäure 30% CAS-Nr. 7664-93-9	> 90%	3 von 3
Abweisung gegenüber flüssigen Chemikalien Natriumhydroxid 10% CAS-Nr.1310-73-2	> 90%	3 von 3
Abweisung gegenüber flüssigen Chemikalien o-Xylen 99,9% CAS-Nr.1330-20-7	> 90%	3 von 3
Abweisung gegenüber flüssigen Chemikalien Butan-1-ol 99,9% CAS-Nr.71-36-3	> 90%	3 von 3

(P8) Von EN 14325:2018 angegebene EN-Klasse. Je höher die Klasse, desto besser die Leistung.

Widerstandsfähigkeit gegen das Eindringen von flüssigen Chemikalien

Alle Tests wurden – wenn nicht anders angegeben - unter Laborbedingungen von unabhängigen akkreditierten Labors gemäß Norm ISO 6529:

EN ISO 6530

Geprüft auf Chemikalien gem. EN ISO 6530:2005	Penetrationsindex	Klasse
Penetrationsbeständigkeit gegenüber flüssigen Chemikalien Schwefelsäure 30% CAS-Nr. 7664-93-9	< 1%	3 von 3
Penetrationsbeständigkeit gegenüber flüssigen Chemikalien Natriumhydroxid 10% CAS-Nr.1310-73-2	< 1%	3 von 3
Penetrationsbeständigkeit gegenüber flüssigen Chemikalien o-Xylen 99,9% CAS No.1330-20-7	< 1%	3 von 3
Penetrationsbeständigkeit gegenüber flüssigen Chemikalien Butan-1-ol 99,9% CAS-Nr.71-36-3	< 1%	3 von 3

(P8) Von EN 14325:2018 angegebene EN-Klasse. Je höher die Klasse, desto besser die Leistung.

Ersatzteile und Zubehör

Akku:	Bestellnummer
CA Chemical 2F für RDD, Li-Ion 14,4V/2,6Ah	510012
Primärbatterie CA Chemical 2F für RDD, Li (nur zum einmaligen Gebrauch)	510013

Filter:	Bestellnummer
Filter A1B1E1P3, Gewinde RD40×1,7"	500364
Filter A1P3, Gewinde RD40×1,7"	500357
Filter A2, Gewinde RD40×1/7"	500156
Filter A2B2, Gewinde RD40×1,7"	500158
Filter A2B2E2, Gewinde RD40×1,7"	500163
Filter A2B2E2K2, Gewinde RD40×1,7"	500169
Filter A2B2E2K2HgP ZERO, 2x Gewinde RD40×1,7"	500266
Filter A2B2E2K2HgP3, Gewinde RD40×1,7"	500166
Filter A2B2E2K2P ZERO, 2x Gewinde RD40×1,7"	500268
Filter A2B2E2K2P3, Gewinde RD40×1,7"	500168
Filter A2B2E2P3, Gewinde RD40×1,7"	500164
Filter A2B2P3, Gewinde RD40×1,7"	500167
Filter A2P ZERO, 2x Gewinde RD40×1/7"	500257
Filter A2P3, Gewinde RD40×1/7"	500157
Filter A3AXP3, Gewinde RD40×1,7"	500170
Filter B2, Gewinde RD40×1,7"	500161
Filter B2P3, Gewinde RD40×1,7"	500162
Filter K2, Gewinde RD40×1,7"	500159
Filter K2P3, Gewinde RD40×1,7"	500160
Filter NBC - A2B2E2K2P3, Gewinde RD40×1,7"	500165X
Filter NBC - A2B2E2K2P3, zwei Gewinde RD40×1,7"	500265X
Filter CBRN A3B2E2K2P R SL, Gewinde RD40×1,7"	500565/2
Filter P3 lite, Gewinde RD40×1,7"	504048
Filter P3, Gewinde RD40×1,7"	500048
Filter P3, zwei Gewinde RD40×1,7"	500248
Filter ZERO lite, 2x Gewinde RD40×1,7"	504249
Filter ZERO, 2x Gewinde RD40×1,7"	500249

RESPIREX INTERNATIONAL LTD,
Unit F Kingsfield Business Centre,
Philanthropic Road,
Redhill,
Surrey RH1 4DP
Vereinigtes Königreich

Tel.: +44 (0) 1737 778 600
Fax: +44(0) 1737 779 441
www.respirex.com

RESPIREX GmbH
Wilthener Straße 32
Gebäude 4a,
D 02625,
Bautzen
Deutschland

Tel. +49 (0)3591 5311290
Fax. +49 (0)3591 5311292
E-Mail: info@ respirex.de

Prüfung des
Produkts
durchgeführt von:

BSI Assurance UK Ltd
Kitemark Court, Davy Avenue, Knowhill,
Knowhill, Milton Keynes,
MK5 8PP,
Vereinigtes Königreich

Benannte Stelle Großbritannien: 0086

BSI Group The Netherlands B.V.
Say Building,
John M. Keynesplein 9,
1066 EP, Amsterdam,
NIEDERLANDE

Benannte Stelle EU 2797